

Ligister Feuerwehrball war ein voller Erfolg

Daß der „Regenbogen“ eine zugkräftige Kapelle ist, bewies der Ball der Freiwilligen Feuerwehr Ligist am 18. Februar 1984 im Schilcherhof. Neben zahlreichen Ehrengästen war viel Jugend aus nah und fern gekommen. Beim Ball herrschte eine ausgezeichnete Stimmung und besonders eifrig wurde das Tanzbein zu den Klängen des Regenbogens geschwungen.

Die Ligister Feuerwehrmänner unter Hauptbrandinspektor Alfred Ehmann überlegten lange Zeit, ob dem Ball einmal eine modernere Note zu geben wäre. Schließlich entschied man sich für die bekannte und beliebte Kapelle „Regenbogen“ und hoffte, damit einen größeren Bevölkerungskreis anzusprechen. Der Besuch zeigte, daß die Rechnung aufgegangen ist. Mit dem Reingewinn aus dieser Veranstaltung war man zufrieden, doch muß die FF Ligist noch heuer durch andere Veranstaltungen zu Geld kommen, da ein Tanklöschfahrzeug angeschafft wird und die angespannte finanzielle Situation der Gemeinde keine großen Sprünge zuläßt.

Der Kommandant der Ligister Feuerwehr begrüßte zu Ballbeginn zahlreiche Ehrengäste namentlich, darunter den Abgeordneten zum Nationalrat Hans Neumann, die Bürgermeister aus Ligist und Krottendorf-Gaisfeld, Franz Kürzl und August Langmann, die Vizebürgermeister Gerald Amberger und Franz Windisch, Gemeindegassier Robert Wonisch und mehrere Gemeinderäte der vorhin erwähnten Gemeinden. Besonders zahlreich waren Vertreter des Bezirksfeuerwehrkommandos erschienen, wie die Abschnittsbrandinspektoren Karl Kriehuber und Erwin Draxler, Bezirksfeuerwehrarzt Medizinalrat DDDr. Franz Meißel, Bezirkssanitätstruppführer Karl Kos und Bezirksjugendwart Franz Triebel sowie Abordnungen sämtlicher Wehren des Abschnittes 3 und die FF Köflach mit ihren Kommandanten. Erfreut zeigte sich Hauptbrandinspektor Ehmann auch über den Besuch von Erich Pizerra aus der Landesfeuerwehrschule Lebring. Unter den Ehrengästen sah man den Kommandanten des Gendarmeriepostens Krottendorf, Rudolf Wallner.

Zusammenfassend muß gesagt werden, daß der Ball der FF Ligist ein voller Erfolg war. Nach der allgemeinen Stimmung zu schließen, unterhielten sich alle Gäste bestens.